

Industrie- und Handelsverein der Region Frauenfeld

Jahresbericht 2023

1. Wirtschaftliches Umfeld

2023 war das erste Jahr ohne pandemiebedingte Einschränkungen. Hoffen wir, dass dies auch weiterhin so bleibt. Andere grosse und teils dramatische Vorkommnisse hatten jedoch massgeblichen Einfluss auf die Wirtschaft. Nachfolgend seien die wichtigsten erwähnt: der weiterhin aktive Angriffskrieg von Russland gegen die Ukraine, der neue Krieg zwischen Israel und der Hamas im Gaza-Gebiet, Angriffe auf die Schiffsroute durch den Suez-Kanal, die schnell und «stark» steigenden Zinsen nach Jahren der Nullzinspolitik, die daraus entflammende Inflation in vielen Ländern, die weiterhin angespannte Beziehung zwischen China und den USA, die weiterhin nicht verlässliche Energiesituation und vieles mehr.

Irgendwie scheint die Welt aus den Fugen geraten zu sein. Negative Schlagzeilen beherrschen die tägliche Berichterstattung in fast allen Medien.

Deutschland, als wichtigster Handelspartner der Schweiz, schlitterte in eine regelrechte (Wirtschafts-)Krise.

Der Nachholeffekt (Boom) nach den Pandemie Jahren flachte stark ab, so dass viele überrascht waren über die deutlich niedrigere Nachfrage in vielen Bereichen. Hingegen fanden wir zurück zu verlässlichen Lieferketten in den allermeisten Branchen.

Auch für die **Schweizer Wirtschaft** galten dieselben Voraussetzungen wie oben beschrieben. Als stark international vernetzte Wirtschaft kann sich die Schweiz diesen Entwicklungen nicht entziehen. So leiden wieder vermehrt die exportorientierten Industrieunternehmen in unserem Land. Aber auch der Bau entwickelte sich langsamer als in den Jahren zuvor. Auch bei uns hinterlässt der Mix aus höheren Zinsen, Inflation, unsicheren Wirtschaftsaussichten, Personalmangel, etc. seine Spuren. Je nach Branche und Marktausrichtung sind die Entwicklungen auch bei uns negativ. Der Binnenmarkt entwickelte sich in vielen Bereichen wohl besser als oftmals erwartet. Das darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass sich die Marktsituation in der zweiten Jahreshälfte doch deutlich eingetrübt hat.

Im Vergleich zu den umliegenden Ländern haben wir uns in der Schweiz dennoch deutlich besser halten können bei Wirtschaftswachstum, Inflation, den politischen Rahmenbedingungen, usw. Die Energiesituation war bislang verlässlich, die möglichen Blackouts blieben aus.

Die demografische Entwicklung belastet die Wirtschaft zunehmend stärker.

Personalmangel (nicht nur Fachkräftemangel) macht sich akut bemerkbar in sehr vielen Branchen und auf allen Stufen der Wertschöpfungskette.

Und letztlich blieb die vertragliche Beziehung zwischen der EU und der Schweiz ungelöst. Diese Rechtsunsicherheit wird uns weiterhin beschäftigen und stellt viele Unternehmen vor ein völlig unnötiges Problem. Es ist sehr wichtig, dass unsere Politik eine verlässliche, gute und nachhaltige Lösung umsetzen kann.

Die nachfolgenden Themen sind für die Schweizer Wirtschaft, und damit auch für unsere IHF-Mitglieder, weiterhin von grosser Bedeutung:

- Verhältnis Schweiz zur EU (zukünftige Basis?)
- Demografische Entwicklung des Arbeitsmarktes
- Wirtschaftsfeindliche Initiativen und Vorstösse
- Energieversorgung, Selbstversorgungsgrad der Schweiz
- Steigende Gesundheitskosten
- Zeitfressende und sehr umständliche Baubewilligungsverfahren

Wir hoffen sehr, dass diese Themen in Zukunft wieder proaktiv diskutiert und zu guten und verlässlichen Lösungen geführt werden.

2. Geschäftsgang und Beschäftigung in den Mitgliedsfirmen

Der IHF führte auch 2023 die bewährte alljährliche Konjunkturumfrage bei den Mitgliedsfirmen durch, um für Sie aufschlussreiche Informationen zur wirtschaftlichen Entwicklung in der Region Frauenfeld zusammenzutragen. Nachfolgend die Zusammenfassung dazu.

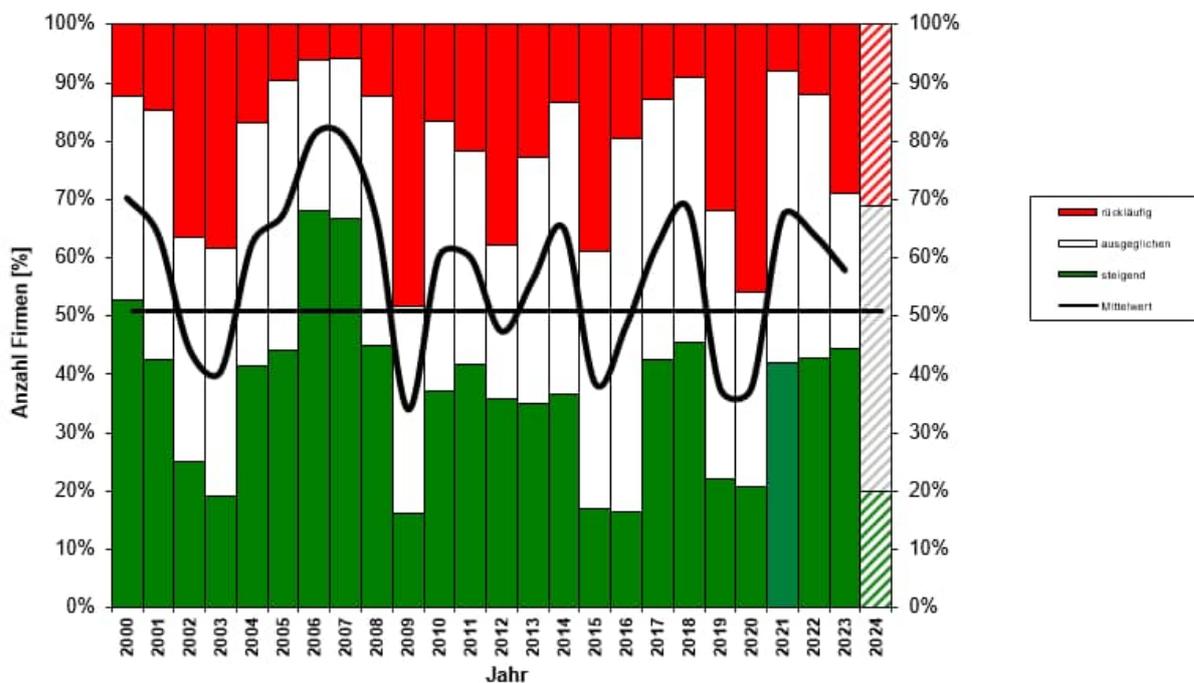
2.1 Rückblick 2023 / Ausblick 2024

Die Befragung legt folgende Werte offen für 2023:

- 27% der Firmen blicken auf eine ausgeglichene Entwicklung zurück
- 44% der Firmen blicken auf eine steigende Entwicklung zurück
- 29% der Firmen blicken auf eine sinkende Entwicklung zurück

Im Vergleich zu 2022 ist der Anteil der Firmen mit steigender Entwicklung gleichbleibend. Hingegen ging der Anteil der Firmen mit einer ausgeglichenen Entwicklung deutlich zurück von 44% auf 27%. Diese präsentieren nun einen deutlich höheren Anteil an Unternehmen mit einer negativen Entwicklung (29% zu vorher 12%). Die negativere Wirtschaftsentwicklung zum Vorjahr 2022 ist somit auch bei den IHF-Mitgliedsfirmen deutlich spürbar.

Geschäftsentwicklung 2023



Ausblick 2024

Der Ausblick auf 2024 fällt bei den IHF-Mitgliedern noch düsterer aus. 31% der Mitglieder gehen von einem rückläufigen Geschäftsgang aus (im Vorjahr waren es 21%). 49% erwarten eine ausgeglichene Entwicklung (im Vorjahr waren es 45%) und lediglich 20% (im Vorjahr waren es 33%) der befragten Unternehmen rechnen mit einer steigenden Geschäftsentwicklung.

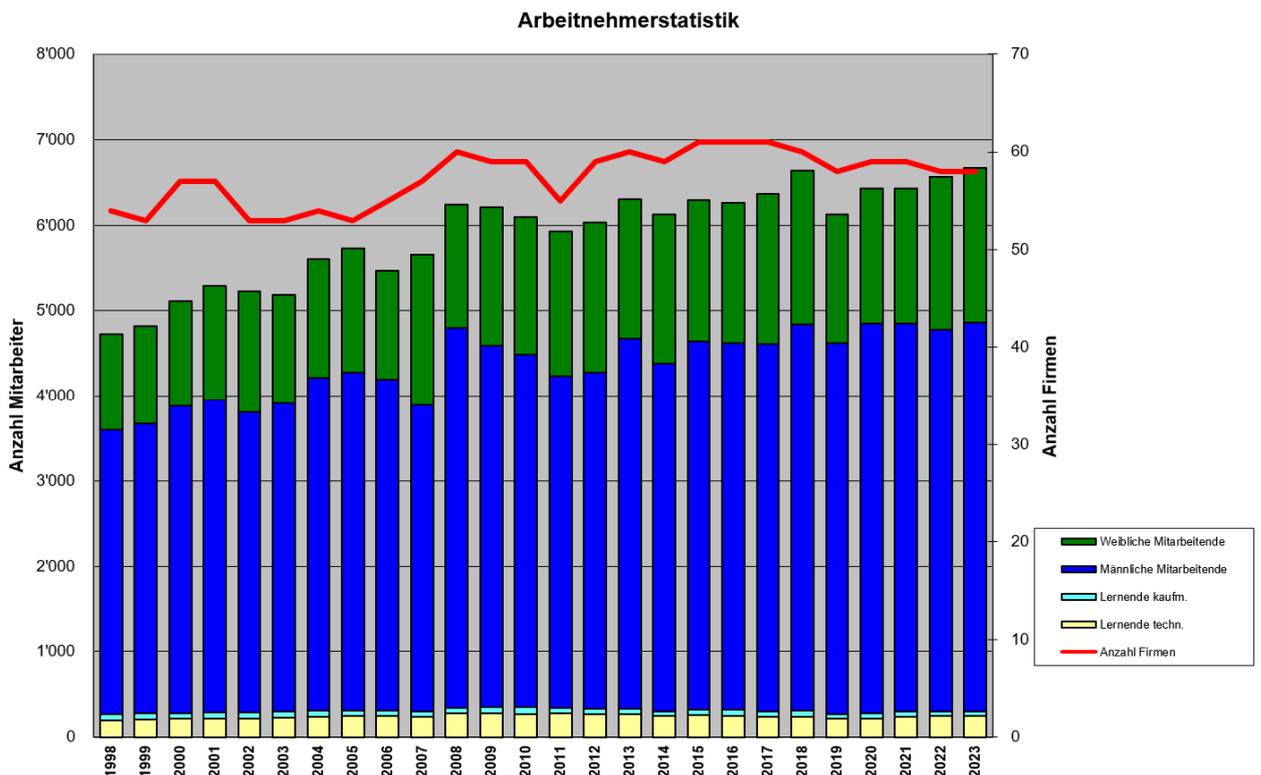
Die Prognosen unserer Mitglieder sprechen für 2024 somit eine deutliche Sprache. Hoffen wir, es möge einmal mehr etwas besser kommen als befürchtet. Viele Unternehmen werden unter diesen Voraussetzungen wohl vorsichtig agieren und mögliche Investitionen mehrmals überdenken.

2.2 Vereinskennzahlen: Mitglieder / Austritte / Neumitglieder

Die Zahl der im IHF registrierten Firmen belief sich per Ende 2023 auf 58 (+/-0) Mitgliedsfirmen mit insgesamt 6'664 (+104) Mitarbeitenden. Auch die Anzahl Lehrplätze konnte leicht erhöht werden auf 304 (+3). Davon werden 251 Lernende in technischen Berufen ausgebildet und 53 im kaufmännischen Bereich.

2.3 Beschäftigung

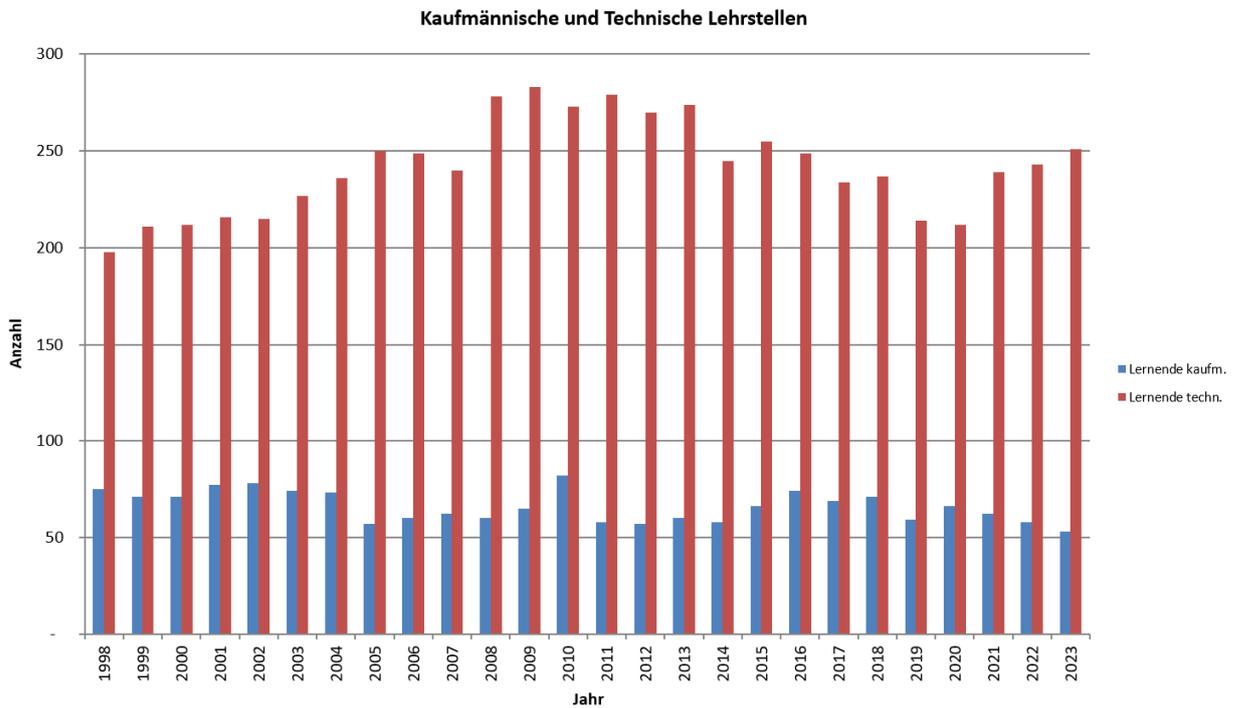
Die **Baumer Electric AG** ist mit **705 MA** weiterhin der grösste IHF-Arbeitgeber in der Region. Gefolgt wird sie von der **HRS Hauser Rutishauser Suter AG** mit **492 MA** und der **Müller Frauenfeld AG** mit **406 MA**. Der Anteil der weiblichen Beschäftigten stagniert bei 27.1% und derjenige der männlichen bei 68.3%. Die restlichen 4.6% betreffen die Lernenden beiderlei Geschlechts.



2.4. Lehrlingsausbildung

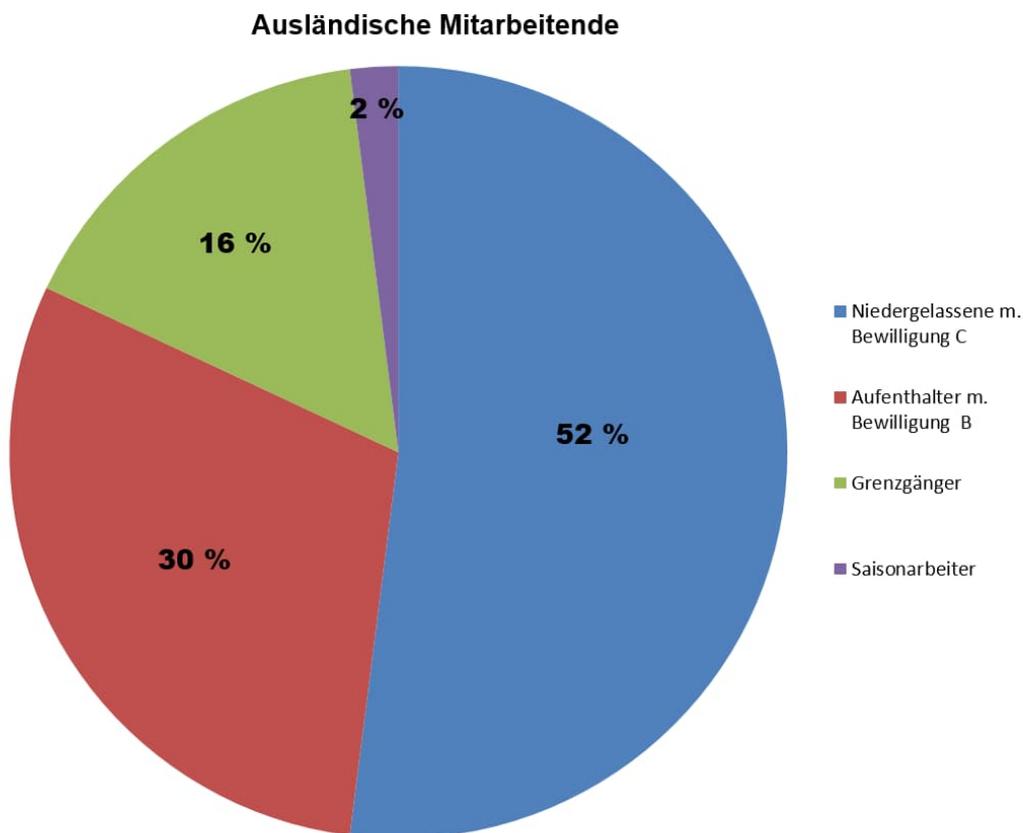
Die Mitgliedsbetriebe bildeten in 2023 gesamthaft 304 Lernende aus.

Betrachtet man die Aufteilung in kaufmännisch und technisch orientierte Lernende, so ist festzuhalten, dass sich die technischen Berufe weiter erhöhen konnten während ein paar kaufmännische Lehrplätze abgebaut wurden. Nachfolgende Grafik verdeutlicht den Vergleich der letzten Jahre.



2.5. Ausländische Mitarbeitende

Die IHF-Mitgliedsfirmen beschäftigen derzeit total 2'310 Ausländer*Innen. Davon 1'891 mit C/B-Ausweis, 378 Grenzgänger*Innen und 41 Saisoniers. Insgesamt sind dies 80 Personen weniger als in der letzten Erfassungsperiode. Die Ausländerquote beträgt damit 34.7% in den IHF-Betrieben.



3 Aktivitäten im Vereinsjahr 2023

3.1 Vorstand

Der IHF-Vorstand setzte sich im vergangenen Jahr wie folgt zusammen:

Name	Ressort
Pablo Moirón	Präsident Vertretung im Vorstand der IHK
Gerold Eger	Ausbildung & Schule
Daniel Jud	Finanzen
Andrej Rudolf Jakovac	Kommunikation / PR Vertretung im Vorstand der IHK
Willi Studer	Raumplanung & Verkehr, Regio Frauenfeld
Oliver Vietze	Beisitzer

3.2 Zielsetzungen und daraus abgeleitete Aktivitäten 2023

Als Vorstand geben wir dem Verein einen Rahmen, indem wir nachfolgende, in den Statuten verankerte Leitsätze, mit Inhalten und Aktivitäten besetzen:

- § 131. Förderung des Wirtschaftsverständnisses in Gesellschaft und Politik
 - Tag der Frauenfelder Wirtschaft
- § 132. Vertretung der wirtschaftlichen Interessen auf regionalpolitischer Ebene
 - Vertretung im Vorstand Industrie- und Handelskammer Kanton Thurgau
 - Austausch mit dem Stadtrat Frauenfeld
 - Austausch mit dem Gewerbeverein Region Frauenfeld
 - Unterstützung zur Meinungsbildung bei Volksabstimmungen
- § 133. Erfahrungsaustausch und Bekanntgabe von Empfehlungen und Richtlinien
 - Anlass Geschäftsentwicklung / -perspektiven
- § 134. Aufrechterhaltung und Förderung der betrieblichen Solidarität
 - Bei Bedarf bilateral zwischen den Mitgliedern
- § 135. Pflege persönlicher Beziehungen unter den Mitgliedern bei Veranstaltungen
 - Persönliche Kontakte zwischen den Mitgliedern des IHF
 - Tag der Frauenfelder Wirtschaft
 - Betriebsbesichtigungen / Lunch&Learn-Events
 - Generalversammlung
- § 136. Informationsleistungen für die Mitglieder und gegebenenfalls für die Öffentlichkeit
 - Umfrage zur wirtschaftlichen Entwicklung der Mitglieder
 - Infoveranstaltungen
 - Unterstützung zur Meinungsbildung bei Volksabstimmungen
- § 137. Förderung der Lehrlingsausbildung
 - Dialog Schule / Wirtschaft
 - Projekt "LIFT"
 - Berufswahlparcours
 - Showinterviews
 - Teilnahme am Schulleitertreffen
 - Zusammenarbeit mit der Kantonsschule Frauenfeld

3.2.2 Aktivitäten 2023

Der Vorstand hielt vier ordentliche Vorstands-Sitzungen ab. Darüber hinaus fanden folgende Veranstaltungen statt:

Aktivitäten im Ressort Ausbildung & Schule (Gerold Eger)

Dieses Ressort bildet den Schwerpunkt des Wirkens des IHF, da alle Mitgliedsfirmen von einer Förderung der Lehrlingsausbildung und der Unterstützung bei der Berufsfindung profitieren. Hier pflegen wir aktiv die Beziehungen und den Gedankenaustausch zwischen **ausbildenden Firmen**, den **Sekundarschulen** der Region und anderen wichtigen Institutionen, wie z.B. dem **Bildungszentrum für Technik Frauenfeld (BZT)**, dem **Brückenangebot**, dem **Amt für Berufsberatung und Berufsbildung (ABB)** und der **Kantonsschule Frauenfeld**.

Nachfolgend einige Darstellungen, Fakten und Impressionen zu den einzelnen Aktivitäten.

Ziel

- Förderung der **Ausbildung & Berufsfindung**
- Enge **Zusammenarbeit** Schule - Wirtschaft



**Mitarbeitende mit
starken & passenden
Fähigkeiten**

in allen Stufen &
Bereichen

Aktivität – Berufswahlparcours (BWP)



- Schüler/innen erhalten einen ersten Einblick in unterschiedliche Berufe (Besichtigung von Arbeitsplätzen etc.)

- Teilnahme - Schüler/innen **524** (2022: 473)
- 2023: - Betriebe **168** (2022: 173)
- Berufe **81**
- Besichtigungen **1'562**
- Besuche / Schüler/in **3**

- **Super Engagement der Betriebe!**
- **BWP 2024: 6. / 7. November 2024**



GV IHF 2023

Seite: 17

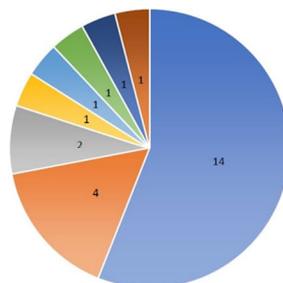


Aktivität – LIFT



- **Wochenarbeitsplätze** bei Mitgliedsfirmen für SuS (7./8. Schuljahr) mit einer herausfordernden Ausgangslage bei der Lehrstellensuche

- **Erreichte Anschluss - lösungen 2023**



- Berufslehre EFZ (14)
- Berufslehre EBA (4)
- Schulisches Brückenangebot (2)
- Brückenangebot mit Praktikum (1)
- Praktikum (1)
- Privatschule (1)
- Wegzug nach der 2. Sek.(1)
- Austritt (1)

- **Hervorragende Unterstützung der Betriebe!**
- **Weitere Betriebe immer wünschenswert**

GV IHF 2023

Seite: 18

GE

Aktivität – Dialog Schule - Wirtschaft

- Teilnahme: ca. 90 Personen; Ort: Schulhaus Reutenen
- Ziel: Förderung der Zusammenarbeit
- Fokus-Thema: **«KI in der Schul- und Berufsbildung»**
(was kann KI, Auswirkungen auf Bildung, Massnahmen/Ideen/Ansätze)
- Ergebnisse/Inhalte s. Merkblatt unter www.ihf.ch



Aktivität – Zusammenarbeit Kanti - IHF

- Ziel:** Jugendliche **begeistern** - **Wirtschaft** generell
- **Technologie**
- **wertschöpfende Tätigkeit**
- **Verwurzelung in Region**

- Plattformen:**
- Exkursionen zu Firmen
 - Firmen (-Vertreter) in Schulklassen
 - Punktuelle Anfragen für gezielten Informations-Input von Firmen in/für Projekte

- Netzwerk:**
- **Liste mit Firmen + Kontaktpersonen**

Wir danken allen Mitgliedern des IHF und dem Umfeld der verschiedenen Schulen und Institutionen herzlich für die Mitarbeit und die Unterstützung im wichtigen Bereich der Berufsbildung und der Nachwuchsgewinnung und -förderung.

Gesellschaftliche Aktivitäten

An folgenden Anlässen war der IHF beteiligt als Organisator oder Partner.

Im März fand erneut die **Fachtagung des BZT** statt. Der Anlass «**Das britische Empire in stürmischen Zeiten**» fand am 06.03.2023 statt. Die Journalistin Henriette Engbersen lieferte Antworten auf die Frage «**Brexit – Bananenrepublik oder Weltmacht?**». Ebenso wurde der neue König Charles thematisiert. Am anschliessenden Apéro riche konnte man sich austauschen und das Netzwerk mit den Gästen vertiefen. Der IHF ist weiterhin Patronatspartner der BZT Fachtagungen.

Der **Tag der Frauenfeld Wirtschaft** fand am 06.09.2023 zum 12. Mal statt. Der Tag widmete sich dem Motto «**Menschen gewinnen**». Der Mangel an Arbeitskräften ist in aller Munde, Unternehmen kämpfen um kompetente Mitarbeitende – unabhängig von ihrer Branchenzugehörigkeit. Der Morgenanlass fand erstmals im Casino Frauenfeld statt. Leo Martin, studierter Kriminalwissenschaftler und ehemaliger deutscher Geheimdienstler referierte über die Kunst, Menschen zu gewinnen. Der Abendanlass «Wirtschaft live» fand bei der Tschanen AG und DHollandia Vertretung AG in Müllheim statt. Simon Schnetzer setzte sich mit den Arbeitskräften der Zukunft auseinander. Zu diesem Thema führte das OK des TdFW eine Befragung bei allen regionalen Firmen durch. Die daraus entstandene «Generationenstudie für die Region Frauenfeld» bildete die Basis für das Abendreferat. Die Studie liefert wichtige und spannende Eindrücke. Die Studie wurde nach dem Anlass sämtlichen Mitgliedern und Interessenten zur Verfügung gestellt. Abgerundet wurde der Abend mit dem traditionellen «Ghackets und Hörnli» und dem Austausch unter allen Gästen aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Schulen.

Im Oktober durften wir die IHF-Mitglieder zu einer besonderen **Betriebsbesichtigung** bei der **Bioenergie Frauenfeld AG** einladen. Die Energie 360° AG und die Schweizer Zucker AG haben in Frauenfeld gemeinsam ein klimapositives Holzheizkraftwerk realisiert. Hier wird Biomasse, in Form von Restholz, aus der Region mittels Pyrolyse in biologische Pflanzenkohle umgewandelt. Das dabei entstehende Gas kann anschliessend in erneuerbare Energie umgewandelt werden. Der produzierte Ökostrom wird ins Stromnetz eingespeist und die Wärme wird als erneuerbare Energie der Zuckerfabrik «Schweizer Zucker» und dem Wärmeverbund «Thurplus» zugeführt. Die Biokohle wird in verschiedenen Branchen eingesetzt und kann von Bioenergie Frauenfeld bezogen werden. Der Anlass war äusserst spannend. Im Anschluss genossen wir einen gemeinsamen Apéro in den Räumlichkeiten der Bioenergie.

Infoveranstaltung „Geschäftsentwicklung / -perspektiven“

Im November führten wir diesen vertraulichen Austausch unter den interessierten IHF-Mitgliedern durch. Es wurde im kleinen Rahmen darüber diskutiert wie die Firmen mit den aktuellen Herausforderungen in den Bereichen Inflation, Lohn, Geschäftsentwicklung, Digitalisierung, usw. umgehen. Dabei wurde auch in der vertraulichen Runde über die aktuelle Geschäftsentwicklung und die künftigen Erwartungen gesprochen. Danach diskutierte man angeregt bei den schon traditionellen Flammkuchen im Brauhaus Sternen und tauschte sich aus.

Kontakte zu regionalen und kantonalen Interessenvertretungen

Zu den örtlichen und kantonalen Behörden pflegte der Vorstand auch im vergangenen Jahr ein partnerschaftliches Verhältnis und vertrat die wirtschaftlichen Interessen des Vereins auf regionalpolitischer Ebene.

Im traditionellen **Austausch mit dem Frauenfelder Stadtrat** kamen die verschiedenen Projekte der Stadt zur Sprache. Der Austausch war geprägt von Offenheit und gegenseitigem Respekt, was wir sehr schätzen. Dennoch durften wir auch kritische Diskussionen zu einzelnen Themen führen. Selbst wenn wir unterschiedliche Meinungen vertreten, soll der Austausch konstruktiv und sachlich sein.

Beim jährlichen **Treffen mit dem Gewerbeverein** intensivierten die Vorstände weiterhin die Zusammenarbeit mit dem Ziel, die Kräfte zu bündeln und so den gemeinsamen Interessen mehr Gewicht zu geben. Abgerundet wurde dieser Anlass mit einem gemeinsamen Essen in den Räumlichkeiten der Janico Holding AG.

Zusammenarbeit mit der IHK

Der IHF stellt mit Andrej R. Jakovac und Pablo Moirón aktuell zwei Vertreter im Vorstand der IHK Thurgau. Beide vertreten unsere Interessen auf kantonaler Ebene. Kristiane Vietze, wirtschaftliche und politische Persönlichkeit aus Frauenfeld, amtiert zudem als neue Präsidentin der IHK. Das verschafft unserer Region Frauenfeld noch mehr Power auf kantonaler Ebene. Ziel des Engagements in der IHK ist es weiterhin gute Rahmenbedingungen für die Wirtschaft zu schaffen und der ausufernden Bürokratie einen Riegel vor zu schieben.

Im vergangenen Jahr beschäftigte sich die IHK erneut intensiv mit dem Projekt **Digital & Innovation Campus Thurgau**. Ziel ist es weiterhin, mit Mitteln aus den TKB PS-Emissionsgewinnen die Digitalisierung im Kanton Thurgau breit über Bildung und Förderung nachhaltig zu unterstützen. Auf diese Weise verbindet der Digital & Innovation Campus Thurgau Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft über Bildung, Kooperation und Förderung miteinander – zum Wohl des ganzen Thurgaus. Die Volksabstimmung zur Verwendung der TKB-Millionen fand in 2023 statt.

Sowohl in der IHK wie auch beim IHF wurden diverse wirtschaftsrelevante Volksinitiativen aktiv unterstützt oder auch bekämpft.

Unsere **Beziehung zur EU** ist eminent wichtig für den Wirtschaftsstandort Schweiz, für unseren Thurgauer Grenzkanton umso mehr. Der Bundesrat hat die Verhandlungen mit der EU ersatzlos abgebrochen, was uns in eine heikle Bredouille bringt. Die IHK Thurgau, zusammen mit der IHK St. Gallen Appenzell, versucht weiterhin den Druck auf diesem Dossier hoch zu halten. In den letzten Monaten fanden erneut erste Sondierungsgespräche zwischen der Schweiz und der EU statt. Hoffen wir, dass diese auf gegenseitig fruchtbaren Boden stossen. Die möglichen Auswirkungen eines «vertragslosen Zustandes» mit der EU sind gefährlich und keinesfalls zu unterschätzen.

4. Ausblick Aktivitäten 2024

Auch im neuen Jahr 2024 werden uns die aktuell grossen wirtschaftlichen Herausforderungen beschäftigen. Aber auch politische Herausforderungen stehen an. Die Stadt Frauenfeld unterliegt aktuell einem Notbudget, da das ordentliche Budget des Stadtrates durch den Gemeinderat abgelehnt wurde. Auch national stehen wegweisende Abstimmungen an, gerade im Bereich der Altersvorsorge und der Renteninitiative. Die GV des IHF wird erneut im Casino Frauenfeld durchgeführt am 26.02.2024. Der persönliche Austausch und das aktive Networking sollen an sämtlichen Anlässen zelebriert werden.

Der Fokus des IHF liegt weiterhin auf der Wahrnehmung der Wirtschaft in der gesamten Gesellschaft. Aus diesem Grunde werden wir uns weiterhin dort einsetzen wo wir entsprechend Einfluss nehmen können. Der IHF, wie auch die IHK, sind sich bewusst, dass sich das Unternehmertum, die Wirtschaftsakteure und –verbände wieder positiv im Bewusstsein der Gesellschaft (und der Politik!) verankern müssen. Wir Wirtschaftsvertreter müssen für unsere Anliegen und Interessen eintreten, lokal, regional und national. Und die Gesellschaft muss unsere Anliegen spüren und der Wirtschaft Vertrauen schenken. Nur so können wir die wirtschaftsunfreundlichen Entwicklungen auf allen Ebenen eindämmen.

Der Bereich **Ausbildung** bleibt weiterhin ein wichtiges und grosses **Fokusthema** für den IHF. Der Austausch und die Zusammenarbeit mit allen Bildungsinstitutionen aus unserer Region ist und bleibt eminent wichtig.

Termine IHF 2024

Die nachfolgenden IHF-Termine für 2024 stehen bereits fest:

26.02.2024	IHF Generalversammlung, Frauenfeld
04.03.2024	Anlass BZT: Mitarbeitende finden und binden
25.04.2024	IHK Generalversammlung, Weinfelden
29.08.2024	Dialog Schule Wirtschaft
04.09.2024	Tag der Frauenfelder Wirtschaft, Frauenfeld
11.11.2024	Infoveranstaltung: Geschäftsentwicklung / -perspektiven
24.02.2025	IHF Generalversammlung, Frauenfeld

5. Ausblick / Dank

Die wirtschaftlichen Herausforderungen sind gross und unberechenbar. Die globale Vernetzung vieler Wertschöpfungsketten erhöht die Komplexität ungemein. Themen wie Kriege, Personalmangel, Inflation, Energie, Zinsentwicklung, schwerfällige (Bau-) Bewilligungsverfahren, usw. werden uns weiterhin begleiten und da und dort behindern. Solche Unsicherheiten sind Gift für die Wirtschaft und deren Akteure. Dennoch gilt es optimistisch zu bleiben und entschlossen zu handeln.

Eminent wichtig bleibt die nachhaltige Klärung unserer Beziehung zur EU. Die Schweizer Wirtschaft ist auf eine verlässliche und berechenbare Beziehung zur EU, unserem grössten Kunden, angewiesen. Hier muss die Politik alles daran setzen schnell eine gute Lösung für die Schweiz auszuhandeln und zu vereinbaren.

Auch regionalpolitisch stehen einige Themen an welche unsere regionale Wirtschaft beeinflussen werden. Der (kritische) Austausch mit Behörden bleibt daher wichtig.

Des Weiteren sind wir bestrebt, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen und bedanken uns bei allen Beteiligten für die erfolgreiche Zusammenarbeit. Wir danken allen Mitgliedern für ihr Mitwirken und das dem Vorstand entgegengebrachte Vertrauen.

Als Präsident danke ich speziell meinen Vorstandskollegen und Marita Schneider-Kuhn für die stets zuverlässige und proaktive Unterstützung bei allen IHF-Tätigkeiten. Ich schätze es sehr, mich auf aktiv mitwirkende Kollegen*Innen verlassen zu können.

Ich wünsche allen Mitgliedern des IHF guten und nachhaltigen Erfolg. Ich freue mich auf die weiteren persönlichen Begegnungen und den befruchtenden Austausch daraus. Es ist von grosser Bedeutung, dass wir uns unter den Mitgliedsfirmen gegenseitig befruchten, stärken und motivieren. Ich freue mich auf die weitere Zukunft im Kreise unserer IHF-Mitglieder.

Frauenfeld, 26. Februar 2024


Pablo Moirón
Präsident IHF